EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 4 E IM AUDI Q3 (8U)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2014 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDI / 88 kW - 120 PS (HSN: 0588 / TSN: BDL)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDI / 110 kW - 150 PS (HSN: 0588 / TSN: BCS, BCT)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TDI / 135 kW - 184 PS (HSN: 0588 / TSN: BEK, BCU)

BITTE BEACHTEN!

Eine Freischaltung der Klimaautomatik / Komfortklimaautomatik ist erforderlich.
Dazu das Fahrzeug bei einem autorisierten Audi-Partner an das Diagnosegerät VAS anschließen.
In der programmgeführten Fehlersuche (Diagnose) den Menüpunkt "Standheizung ohne CAN" freischalten.

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-12
4	Einbau	13-24
5	Nach dem Einbau	25
6	Teileübersicht	26
	Merkblatt für den Kunden	27

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2014 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik / Komfortklimaautomatik**
- **mit LED- Scheinwerfern**
- **mit Frontantrieb oder mit Allradantrieb**
- **mit Start-Stopp-System**
- **mit Schaltgetriebe oder mit Automatikgetriebe**

Nicht geprüft wurden:

- **manuelle Klimaanlage**
- **Innenraumüberwachung**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0l TDI	88 / 120	6S
2,0l TDI	88 / 120 (4x4)	6S
2,0l TDI	110 / 150	6S
2,0l TDI	110 / 150 (4x4)	6S
2,0l TDI	110 / 150 (4x4)	7S-tronic®
2,0l TDI	135 / 184	6S
2,0l TDI	135 / 184 (4x4)	6S
2,0l TDI	135 / 184 (4x4)	7S-tronic®

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

7S-tronic® = 7-Gang-Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 D 4 E	25 2694 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 41

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Call	22 1000 34 01 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

BITTE BEACHTEN!

Eine Freischaltung der Klimaautomatik / Komfortklimaautomatik ist erforderlich.

Dazu das Fahrzeug bei einem autorisierten Audi-Partner an das Diagnosegerät VAS anschließen.

In der programmgeführten Fehlersuche (Diagnose) den Menüpunkt "Standheizung ohne CAN" freischalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Crimpzange

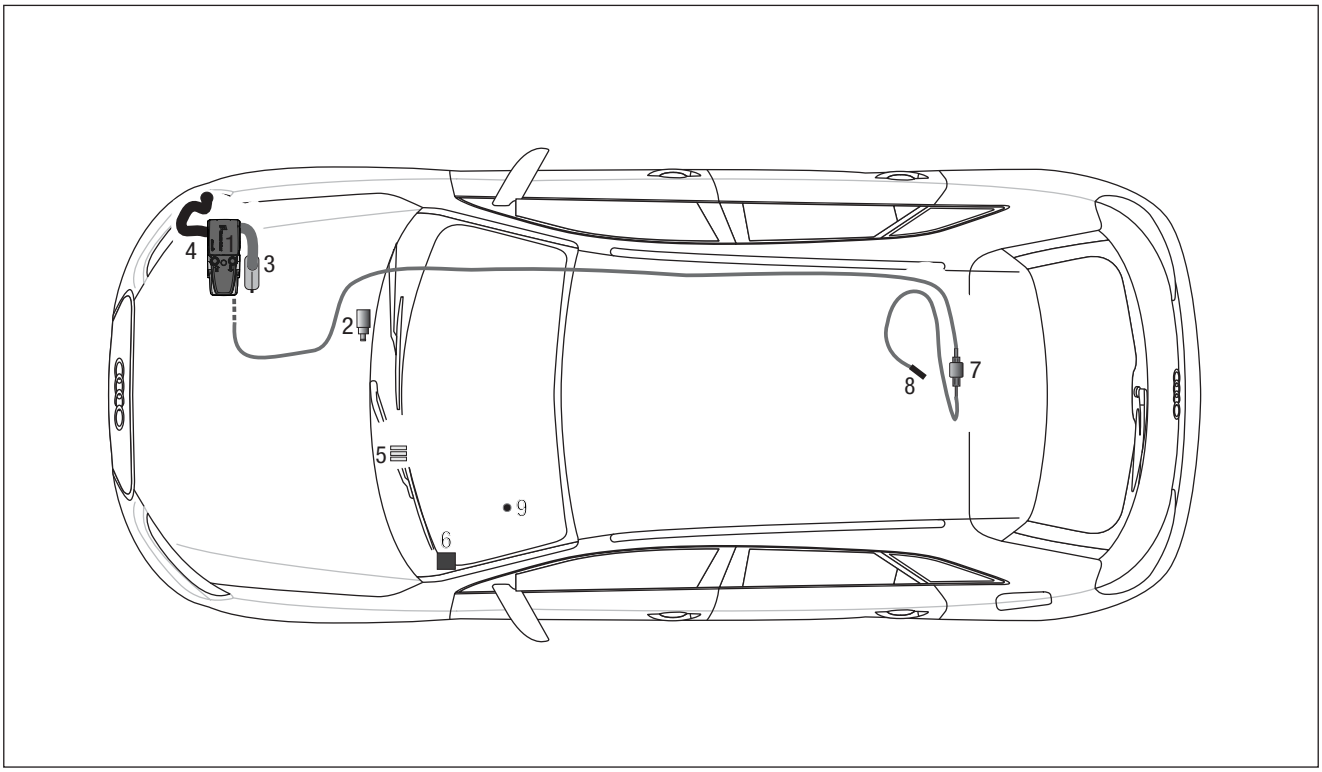
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Steuerteil EasyStart Remote / Remote+
7 Dosierpumpe
8 Tankanschluss mit Übergangsstück Ø 5,5/3,5 mm
9 Taster EasyStart Remote / Remote+

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie und Batterietisch ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- auf der rechten Seite den Deckel über der Tankarmatur entfernen
- Klimabedienteil nach Herstellervorgaben ausbauen
- rechte Radhausverkleidung demontieren
- obere und untere Motorverkleidung ausbauen
- rechte Unterbodenverkleidung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 1 und 2)

Das Klimabedienteil nach hinten ausrasten und aus dem Einbauschacht herausziehen.



Abb. 1
① Klimabedienteil nach hinten ausrasten

Das Klimabedienteil entsprechend der Abbildung nach unten klappen.

Die Gebläseansteuerung erfolgt am 16-poligen braunen Stecker C.



Abb. 2
① Klimabedienteil
② Stecker C, braun

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 3)

Den Gerätehalter zur Montage bereithalten.

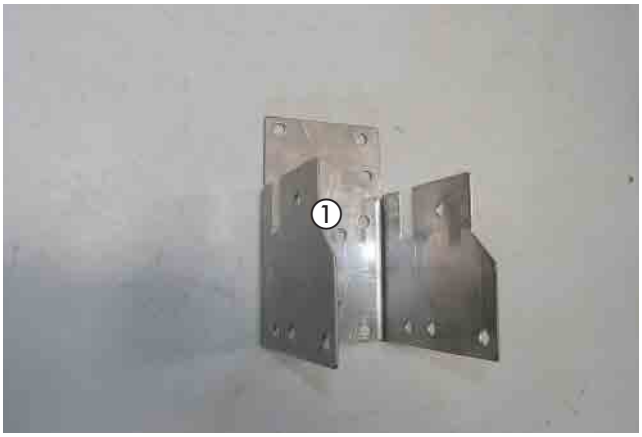


Abb. 3
① Gerätehalter

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 4)

Die Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und am linken Federbeindom anbringen.

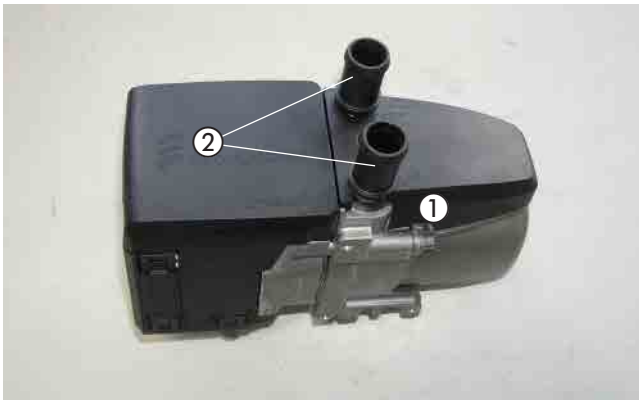


Abb. 4
① Heizgerät
② Wasserstutzen am Heizgerät montieren

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 5)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.



Abb. 5
① Wasserpumpe vorbereiten

3 VORMONTAGE

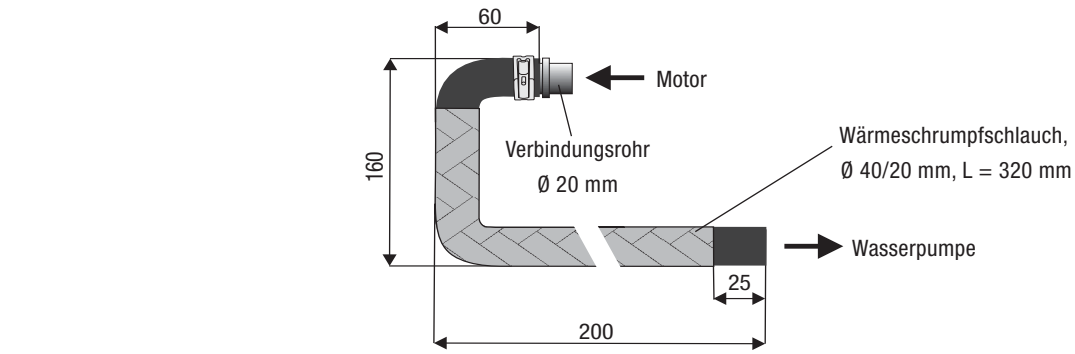
WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 6)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

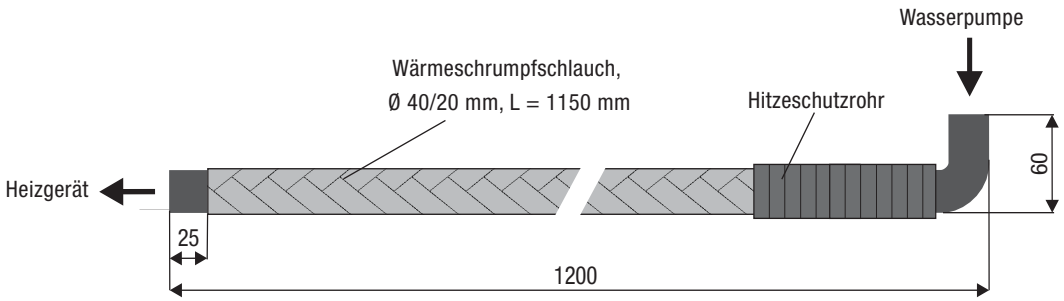
BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch 1
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch 2
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch 3
vom Heizgerät zum Wärmetauscher

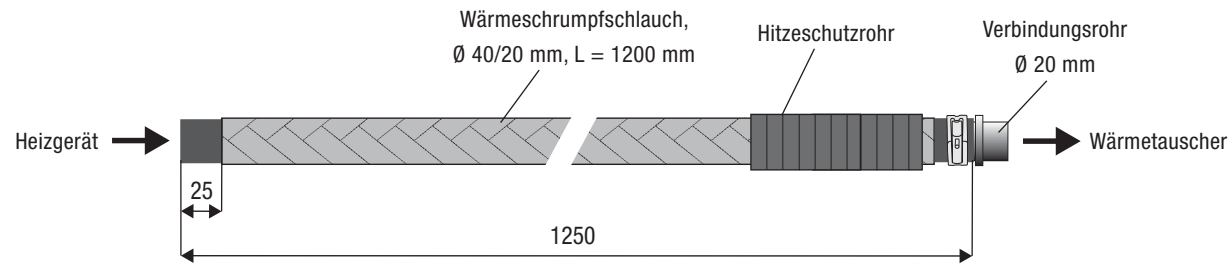


Abb. 6

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 7 bis 9)

Den Halter Z-Winkel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosseriescheibe B6 entsprechend der Abbildung am Abgasschalldämpfer befestigen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 400 mm zuschneiden und mit einer Spannschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

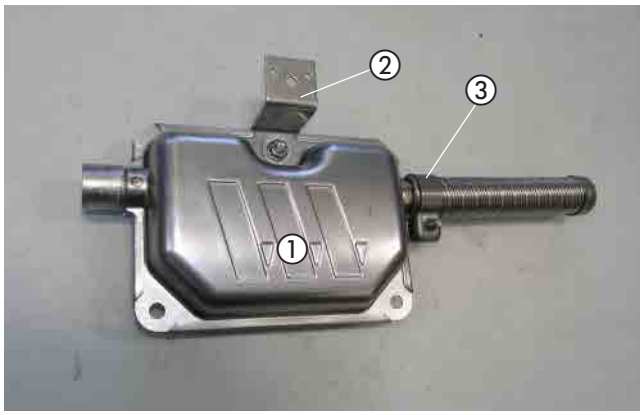


Abb. 7
① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel montieren
③ Abgasendrohr zuschneiden und anschließen

Das Abgasrohr auf eine Länge von 400 mm zuschneiden und der Abbildung entsprechend formen.

Das Abstandsgummiprofil auf das Abgasrohr aufschieben und der Abbildung entsprechend positionieren.

Auf das Abgasrohr zwei Spannschellen der Abbildung entsprechend aufschieben.

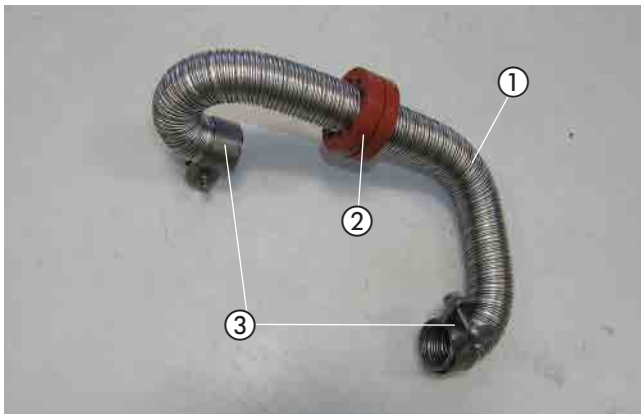


Abb. 8
① Abgasrohr zuschneiden und formen
② Abstandsgummiprofil positionieren
③ 2 x Spannschelle aufschieben

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.



Abb. 9
① Abgasrohr am Abgasschalldämpfer anschließen

3 VORMONTAGE

ABGASTÜLLE UND WÄRMEISOLIERUNG VORBEREITEN
(siehe Abb. 10)

In die rechte Fahrzeugunterverkleidung der Radhausschale eine Bohrung Ø 38 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Abgastülle Ø 41 mm einsetzen.

Seitlich der Radhausschale die Innenseite der Abbilldung entsprechend mit Hitzeschutzfolie bekleben.

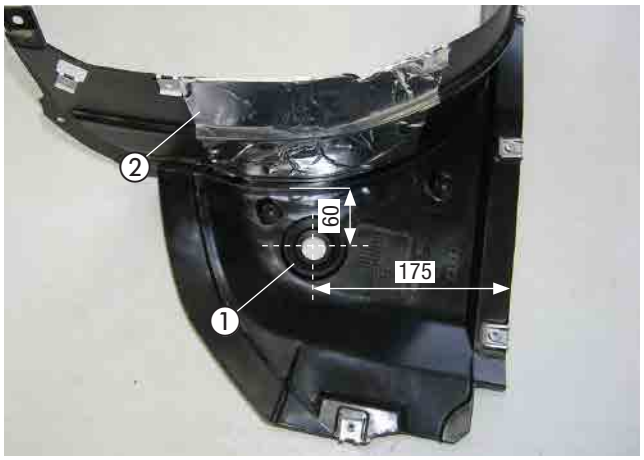


Abb. 10
① Bohrung Ø 38 mm fertigen und Abgastülle Ø 41 mm einsetzen
② Hitzeschutzfolie aufkleben

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 11)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

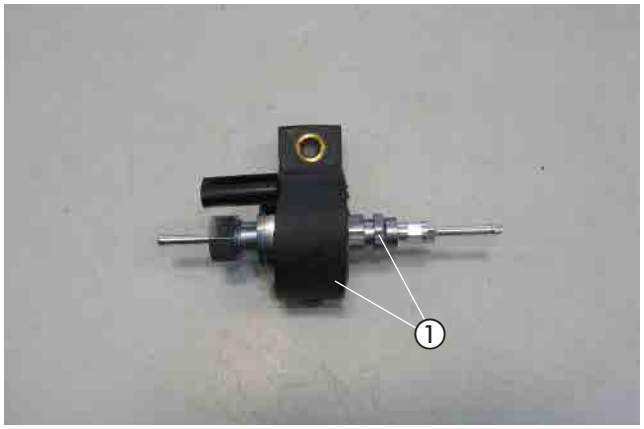


Abb. 11
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

3 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Vom gesamten Brennstoffrohr ca. 2,0 m für die Saugleitung abtrennen. Das andere Ende Länge = 6,0 m dient als Druckleitung.

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Länge = 6,0 m) mit Isolierband befestigen.



Abb. 12
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Dosierpumpenkabel vormontieren

BRENNSTOFFROHR VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Das Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm auf das Brennstoffrohr (Saugleitung) aufschieben, nach der Bemaßung in der Abbildung platzieren und mit der Schelle Ø 11 mm am Ø 3,5 mm befestigen.

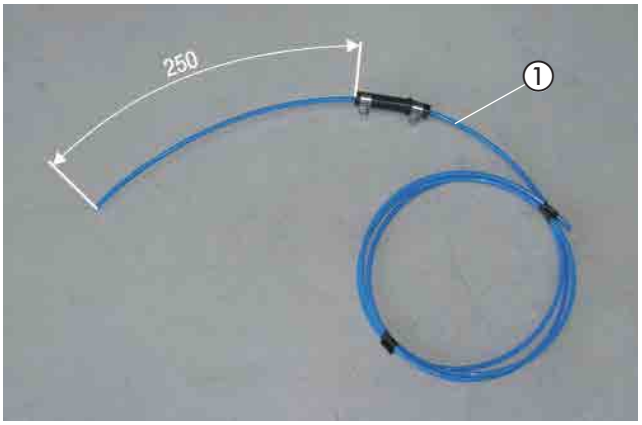


Abb. 13
① Brennstoffrohr (Saugleitung) im Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm montieren

3 VORMONTAGE

SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Den Sicherungssockel mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker mit dem Halteclip am Halter befestigen.

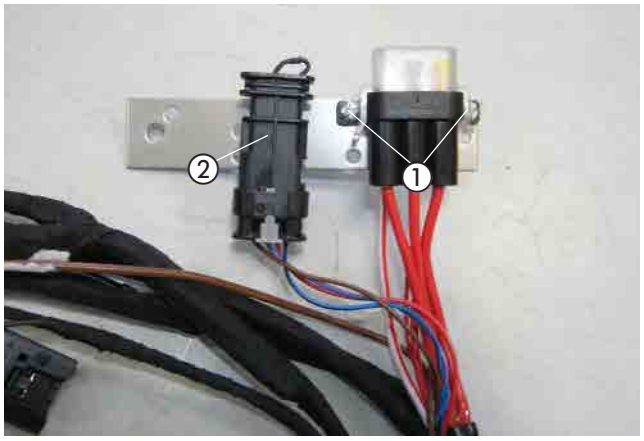


Abb. 14
① Sicherungssockel am Halter montieren
② Diagnosestecker befestigen

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 15 und 16)

Den Halter 22 9000 50 65 04 für das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ entsprechend der Abbildung vorbereiten.

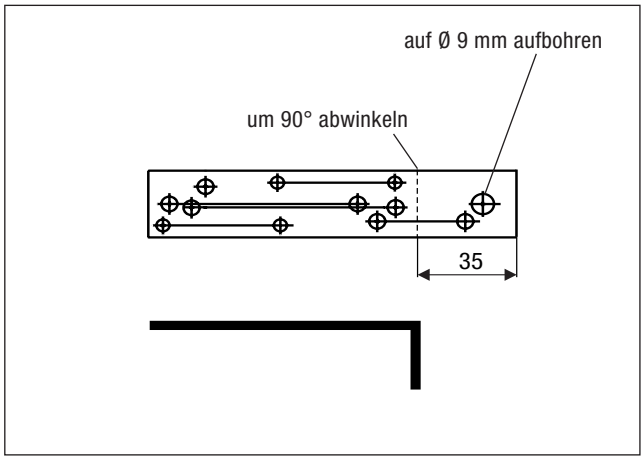


Abb. 15
① Halter vorbereiten

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter befestigen.



Abb. 16
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

4 EINBAU

EINBAUPLATZ HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 17 bis 19)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der Außenseite des rechten Längsträgers.

Den fahrzeugeigenen Kabelbaum aus seiner Halterung ausclipsen.



Abb. 17
① Außenseite rechter Längsträger
② fahrzeugeigener Stecker

An der Außenseite des rechten Längsträgers drei Bohrungen Ø 9 mm nach der Bemaßung in der Abbildung fertigen und drei Blindnietmuttern M6 einziehen.
Vor dem Bohren den Halter Heizgerät als Schablone anhalten.

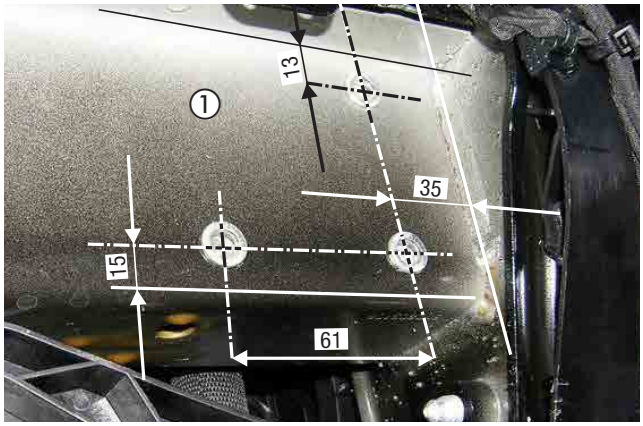


Abb. 18
① 3 x Bohrung Ø 9 mm fertigen und 3 x Blindnietmuttern M6 einziehen

Den fahrzeugeigenen Kabelbaum vor dem rechten Längsträger der Abbildung entsprechend verlegen und befestigen.

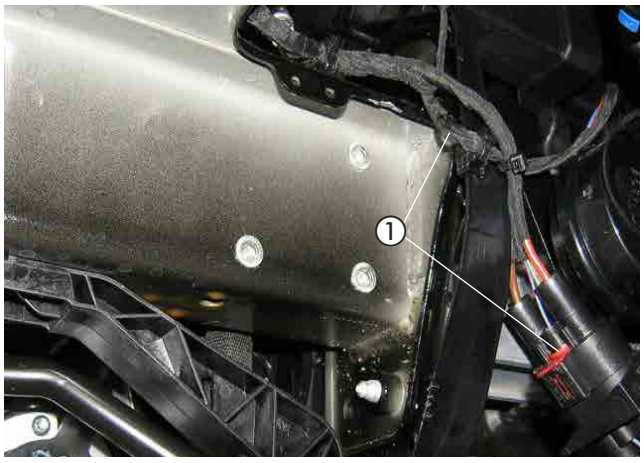


Abb. 19
fahrzeugeigenen Kabelbaum verlegen und befestigen

4 EINBAU

HALTER HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 20)

Den Halter Heizgerät mit drei Schrauben M6 x 30 an den drei montierten Blindnietmuttern M6 der Abbildung entsprechend festschrauben.

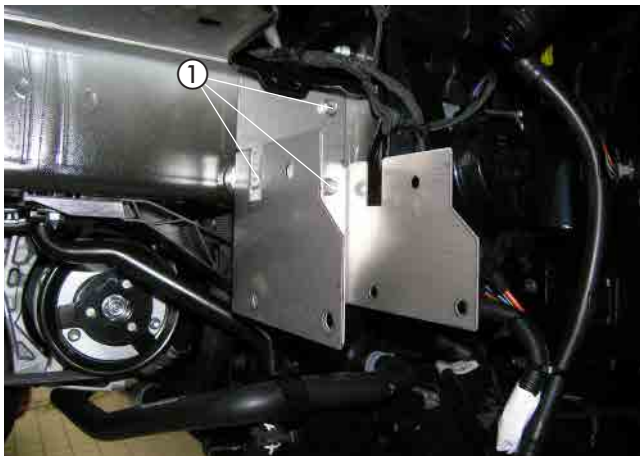


Abb. 20
① Halter Heizgerät mit 3 x Schraube M6 x 30 montieren

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 21 und 22)

Das vormontierte Heizgerät der Abbildung entsprechend in den Gerätehalter einsetzen und mit vier Schrauben M6 x 12 mit am Halter Heizgerät befestigen.

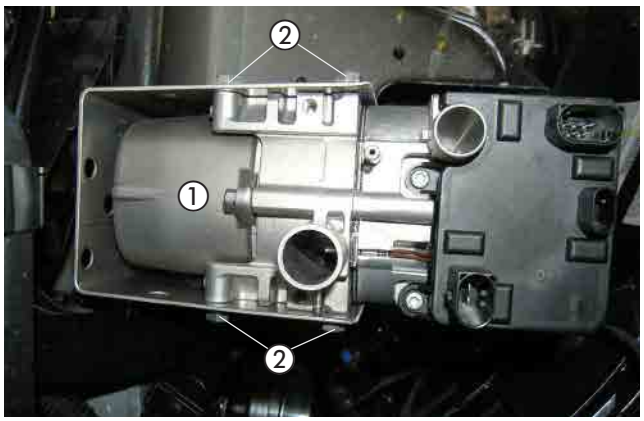


Abb. 21
① vormontiertes Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen
② 4 x Schraube M6 montieren

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich der Radhausschale verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 22
① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen

4 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER UND ABGASROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 23)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer am bereits montierten Halter Heizgerät mit einer Schraube M6 x 12 befestigen.

Das vorbereitete Abgasrohr der Abbildung entsprechend am Austrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Spannschelle anschließen.



Abb. 23
① vorbereiteten Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr am Heizgerät anschließen

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Die vorbereitete Wasserpumpe am vorhandenen oberen Stehbolzen M6 an der rechten Seite der Motortrennwand der Abbildung entsprechend montieren.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach links und der Druckstutzen nach unten.



Abb. 24
① vorbereitete Wasserpumpe montieren

TRENNSTELLE AM WASSERVORLAUFSCHLAUCH
(siehe Abb. 25)

Den Wasservorlaufschlauch vor der Durchführung der Wischerwanne (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) nach der Bemaßung in der Abbildung trennen.



Abb. 25
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 26 bis 30)

Den Wasserschlauch 2 (Wasserpumpe-Heizgerät) wie in der Abbildung am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und zum Einbauort der Wasserpumpe verlegen.

Den Wasserschlauch 3 (Heizgerät-Wärmetauscher) wie in der Abbildung am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen.

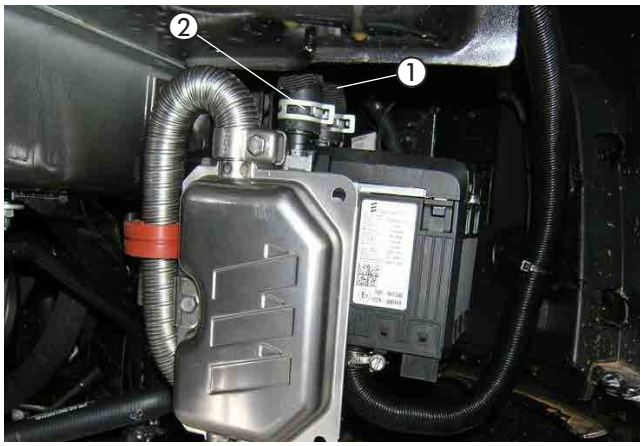


Abb. 26
① Wasserschlauch 2 anschließen und verlegen
② Wasserschlauch 3 anschließen und verlegen

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 1 (Motor-Wasserpumpe) am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen.



Abb. 27
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2 anschließen

Die Wasserschläuche 2 und 3 wie in der Abbildung im Motorraum verlegen und zusammen mit Kabelbinder der Abbildung entsprechend untereinander abfangen.

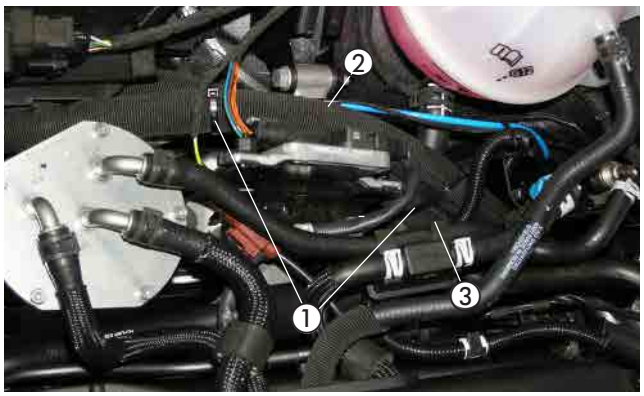


Abb. 28
① Kabelbinder montieren
② Wasserschlauch 2 verlegen
③ Wasserschlauch 3 verlegen

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem 180°-Wasserschlauchbogen am durchtrennten Wasservorlaufschlauch zum Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am durchtrennten Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

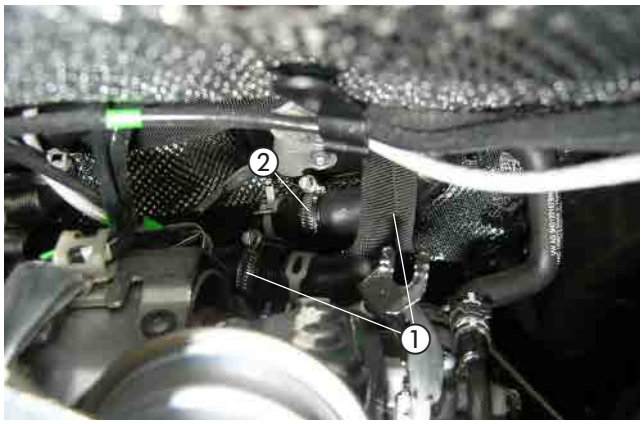
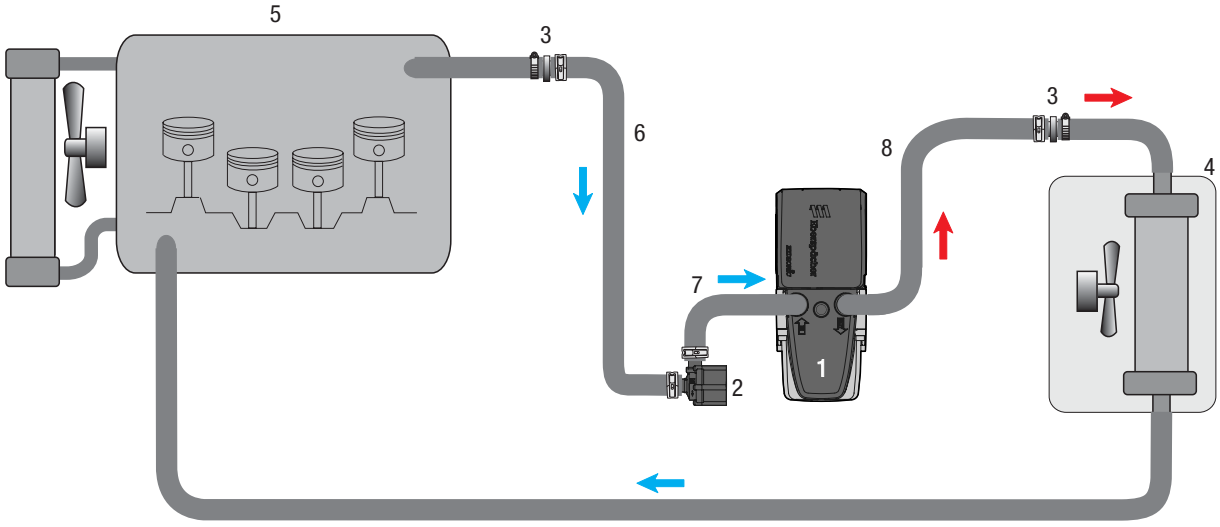


Abb. 29
① Wasserschlauch 1 am Druckstutzen der Restwärmepumpe anschließen
② Wasserschlauch 3 mit dem Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher verbinden



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm
- Federbandschelle

Abb. 30

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 31 und 32)

Vom unbelegten Anschlussstutzen an der Tankarmatur ca. 3 mm abschneiden.

⚠ ACHTUNG!
Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Abb. 31
① Anschlussstutzen an der Tankarmatur

Das vorbereitete Brennstoffrohr (Saugleitung) durch den Anschlussstutzen in den Tank führen, das Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit der Schelle Ø 11 mm befestigen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm zum Einbauplatz der Dosierpumpe zur rechten Fahrzeugunterseite verlegen.

Den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur wieder montieren.



Abb. 32
① Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Übergangsstück Ø 7,5/3,5 mm anschließen

4 EINBAU

BRENNSTOFFROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 33 und 34)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren und zur rechten Fahrzeugseite verlegen.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe mit einer gummierten Schelle Ø 10 mm und einer Schraube M6 x 12 am vorderen Befestigungspunkt des Gerätehalters montieren.
Den Kabelstrang zur Wasserpumpe verlegen und anschließen.



Abb. 33
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der rechten
Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen und mit Kabelbindern befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 34
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 35)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 an der vorhandenen Bohrung in der rechten Achshalterung montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

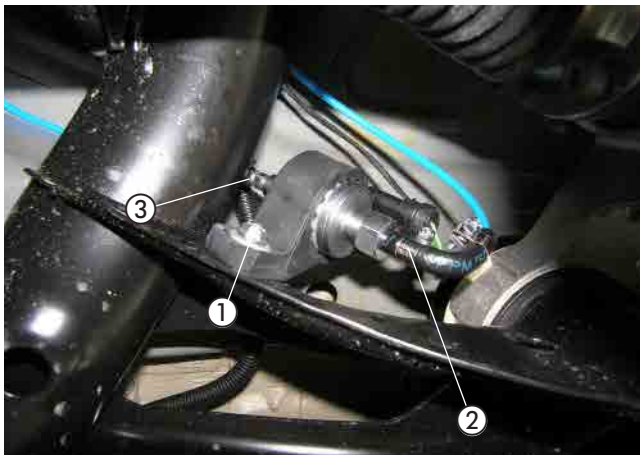


Abb. 35
① Dosierpumpe montieren
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 36)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Mutter M6 am rechten Stehbolzen M6 der Wischerwanne montieren.

Das Pluskabel und das Massekabel durch die fahrzeugeigene Kabeldurchführung in die Wischerwanne verlegen.

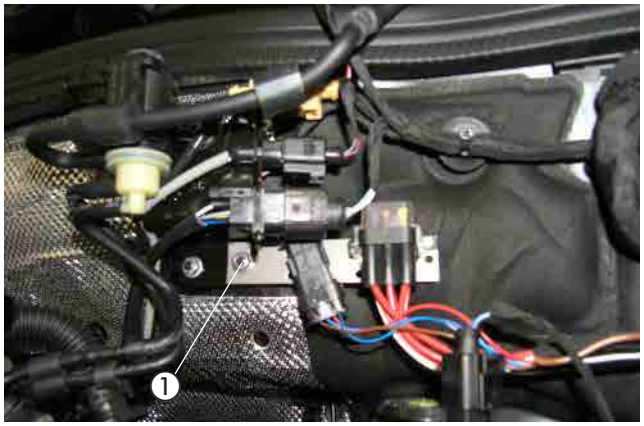


Abb. 36
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel am vorhandenen Stehbolzen M6 der Wischerwanne montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 37)

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand vom Motorraum in den Fahrzeuginnenraum führen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

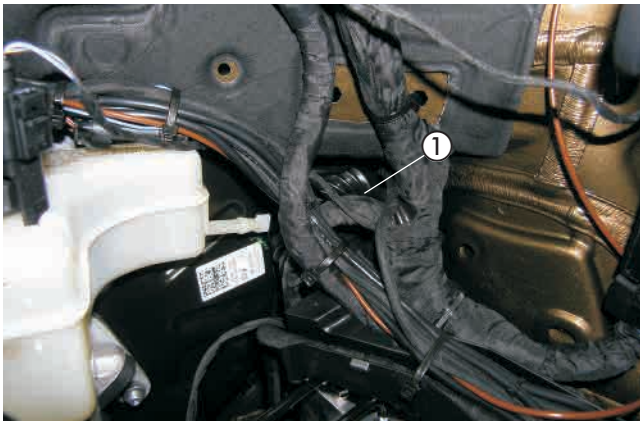


Abb. 37
① fahrzeugeigene Kabeltülle

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 38 bis 40)

Die Leitung 1 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinheit" zur Sicherungsleiste Fahrerseite führen und mit der Leitung 0,5 mm² ge mit Stoßverbinder, rot, verbinden.

Die Leitung 0,5 mm² ge zum Klimabedienteil führen.

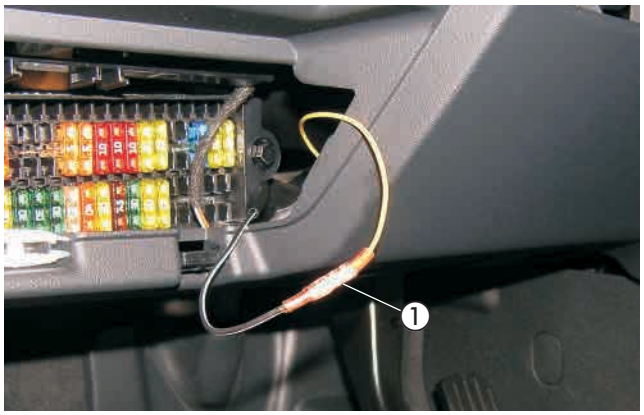


Abb. 38
① Leitung 1 mm² sw/rt und 1 mm² ge verbinden

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Klimabedienteil am 16-poligen braunen Stecker C.

Die Klemmleiste aus dem Steckergehäuse ausrasten und die Leitung 0,5 mm² ge mit dem Steckkontakt in Kammer 16 einrasten.

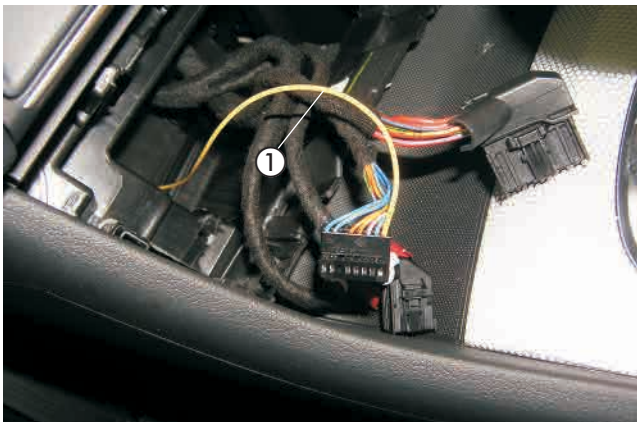


Abb. 39
① Leitung 0,5 mm² ge eingebunden

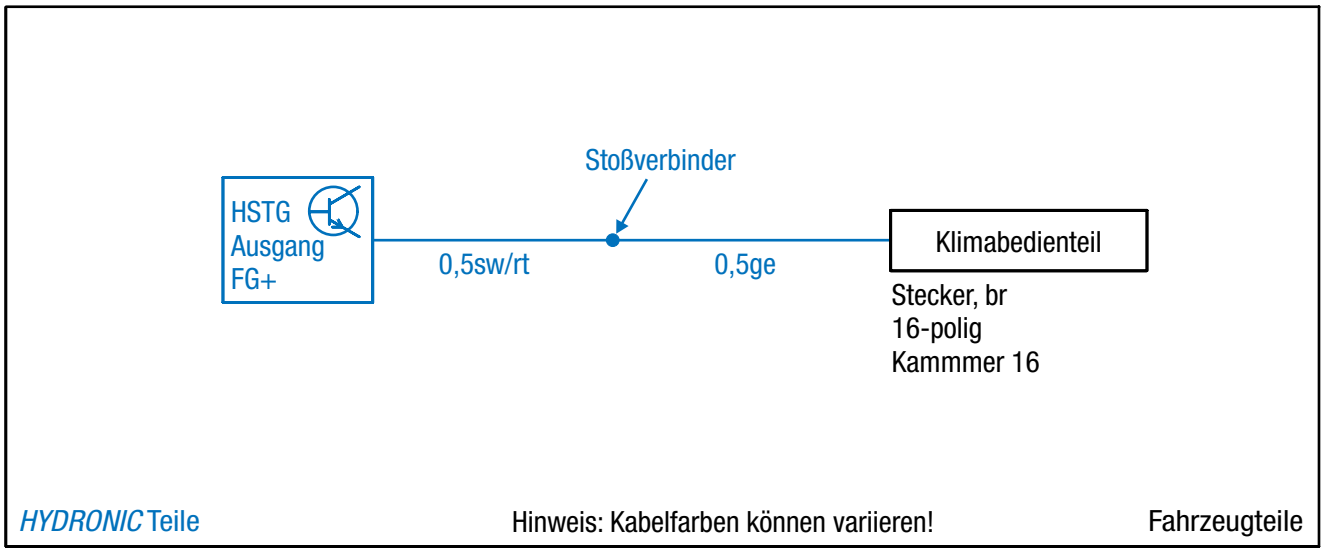


Abb. 40

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 41
)

Das Pluskabel 4 mm² rt am Plusstützpunkt in der Wischerwanne mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br an der Verkleidung der Wischerwanne mit der vorhandenen Schraube M6 befestigen.

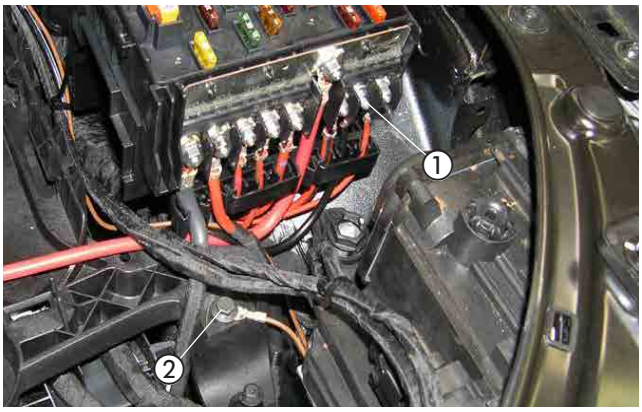


Abb. 41
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 42 bis 44)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ auf die Blende rechts neben der Lichtschaltereinheit montieren. Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster einsetzen.

ACHTUNG!

Beim Durchbohren der Schalteinheit auf fahrzeugeigene Leitungen achten.

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 42
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

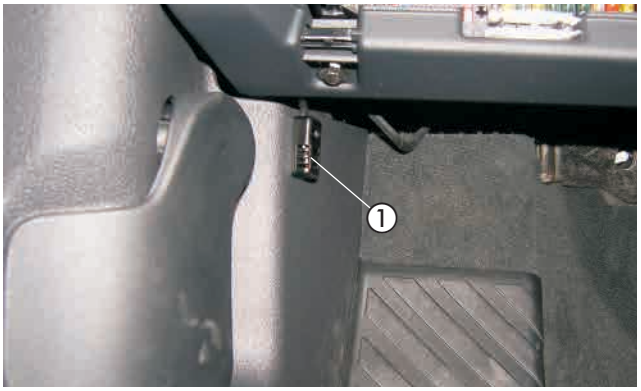


Abb. 43
① Temperaturfühler der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Das vorbereitete Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter der Armaturentafel auf der Fahrerseite befestigen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und anschließen.

ACHTUNG!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 44
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+
② Befestigungspunkt des Stationärteils der EasyStart Remote/Remote+

5 NACH DEM EINBAU

ABGASENDROHR AUSRICHTEN
(siehe Abb. 45)

Das Abgasendrohr durch die gefertigte Bohrung der Unterbodenverkleidung führen.



Abb. 45
① Abgasendrohr durch Abgastülle führen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

BITTE BEACHTEN!

Eine Freischaltung der Klimaautomatik / Komfortklimaautomatik ist erforderlich.
Dazu das Fahrzeug bei einem autorisierten Audi-Partner an das Diagnosegerät VAS anschließen.
In der programmgeführten Fehlersuche (Diagnose) den Menüpunkt "Standheizung ohne CAN" freischalten.

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

BITTE BEACHTEN!

Die letzte Seite des Einbauvorschlages dient als "Merkblatt für den Kunden" zur Inbetriebnahme der Heizung.
Diese Seite vom Einbauvorschlag trennen und dem Kunden bei Fahrzeugübergabe aushändigen.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 46



Abb. 47

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT KOMFORTKLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeugs auf "HI" (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2694 95 29 81 07.2016 DE 07.2016
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG